

# Verlag gutes Karma

Autor(en): **Otto, Lothar**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wider-Sprüche

Wahrscheinlich steckt hinter jedem verschrobene Weltbild ein verschrobene Selbstbild.

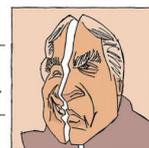
Achtung Seelenfänger: Sie säuseln von deiner Seele, doch sie wollen dir an die Kehle!

Esoterische Heils- und Erlösungsarroganz: «Wir, die wir mit den höheren Mächten per Du sind, wir, die spirituelle Gemeinschaft XY, sind die Retter dieses Planeten und werden unsern eigenen Untergang und denjenigen der Menschheit insgesamt zu verhindern wissen.»

Immer wieder diese Gurus, die sich mit verblüffender Selbstverständlichkeit gleichzeitig auf «übersinnliche» Projekte kaprizieren und als grobsinnliche Projektile gebärden ...



Felix Renner



zu einer Realitätsflucht, die derjenigen nahe kommt, die wir euch vorwerfen.»

Zwingt sie nur kräftig herunter zu euch, eure «Geistwesen», dann habt ihr nichts mehr weniger nötig als eigenen Geist!

Vielleicht darf ein gewöhnlicher Sterblicher schon dann von einem spirituellen Aufstieg daherräumen, wenn er sich mit knapper Not aus einer materiellen Bruchlandung hat retten können.

Die karmische Belastung der Satiriker? Zweifellos waren sie in ihrem vorausgegangenen Leben bigott.

Auch Reflexion ist so etwas wie «Channeling» – wenn auch bloss von unten nach oben.

## Spruch und Witz

Kai Schütte

Ein Mann lässt sich die Zukunft voraussagen. Die Wahrsagerin blickt in die Kristallkugel und sagt: «Ich höre Stimmen aus dem Jenseits, ich sehe Wasser, Sand und Bäume. Entweder Sie planen schöne Ferien, oder – Sie sind ein miserabler Golfer!»

Nach einem Autounfall wacht Peter im Spital auf: «Wo bin ich? Im Himmel?» – «Nein», lächelte seine Frau, «ich bin immer noch bei dir!»

Ein ehemaliger Bankmanager kommt in den Himmel und entdeckt ein Zimmer voller Uhren. Manche schlagen langsam, andere dagegen recht schnell. Auf die Frage nach den unterschiedlichen Geschwin-

digkeiten und dem Sinn des Uhrenzimmers bekommt er folgende Antwort: «Jedes Land auf Erden mit einem Bankwesen hat hier seine Uhr. Je mehr Fehler dort in den Vorstandsetagen gemacht werden, desto schneller dreht sich die Uhr.» – Auf die Frage des Bankers, wo denn die Schweizer Uhr sei, kam: «Die hat sich unsere Küche ausgeliehen – als Ventilator!»

Lotti Ehrlich liest das Horoskop. Plötzlich sagt sie zu ihrem Ehemann: «Siehst du, wärst du zwei Tage später auf die Welt gekommen, wärst du grosszügig und geistreich!»

Im Kloster ist ein Mönch schwer erkrankt. Der herbeigerufene

Arzt behandelte den Patienten und holte ihn aus dem vermeintlichen Jenseits zurück. Er sagte zu den Glaubensbrüdern: «Keine Sorge! Er ist Gott sei Dank über den Berg, und in einer Woche haben wir ihn wieder auf den Knien!»

Lehrling auf die Frage seines Lehrmeisters, warum kein Meister vom Himmel falle: «Wahrscheinlich ist keiner oben!»

Ein Mann im Bestattungshaus: «Ich möchte bitte, dass meine Frau nicht in einem Holzsarg, sondern in einem Glassarg begraben wird.» – Der Bestatter: «Aber wieso denn das? Dies ist bei uns nicht üblich!» – Der Witwer: «Wissen Sie, meine Frau ist Esoterikerin und hat

schon immer gern aus dem Fenster geschaut!»

Ein Spekulant sitzt vor seinem Computer und studiert gerade die neuesten Charts und Börsenkurse, als sich der Boden öffnet und der Leibhaftige herauskommt. Der Teufel begrüsst ihn und spricht: «Ab sofort weisst du immer schon am Vorabend, welche Aktien am nächsten Tag die grössten Kursgewinne machen werden! Ausserdem liegen dir alle Schönheiten zu Füssen und du bist der tollste Hecht in der Umgebung! Einzige Bedingung: Deine Frau und die Schwiegermutter werden ewig in der Hölle braten!» – Darauf der Spekulant: «Und wo ist der Haken ...?»

